

Informationen zu Windows 7 für Anwender des Normfall Managers

Letzte Änderung: am 2.11.2009 von Normfall GmbH

Inhalt:

1. Übersicht	1
2. Anwendung an die Taskleiste heften.....	1
3. Dokument an die Taskleiste (Jumplist) heften.....	2
4. Fortschrittsbalken in Taskleiste	3
5. Aero Snap: Gut für große Bildschirme und bei mehreren Bildschirmen	3
6. Sonstiges: Flip-3D.....	5
7. Übernahme von Einstellungen und Lizenzen	5
8. Bekannte Probleme	5

1. Übersicht

Windows 7 bietet ergonomische Verbesserungen, von denen einige für Anwender des Normfall Managers besonders interessant sind. Dies hat uns inspiriert, eine Version 4.1 des Managers herauszubringen, die den Geist der Benutzerfreundlichkeit und Stabilität von Windows 7 aufgreift und in einigen Detailbereichen explizit mit Funktionen von Windows 7 integriert ist.

Folgende Funktionsbereiche in Windows 7 möchten wir hervorheben:

- *Jumplists* (häufig benötigte Projekte von der Taskleiste aus öffnen)
- *Fortschrittsanzeiger* (Fortschrittsbalken in der Taskleiste)
- *Aero Snap* („Ausrichtungsfunktion“, Teilen der Fläche eines großen Breitbildmonitors in zwei Arbeitsbereiche bzw. schnelles Verschieben von Fenstern auf andere Bildschirme)

Die Verbesserungen und die Art ihrer Nutzung im Zusammenhang mit dem Normfall Manager werden in den folgenden Abschnitten im Detail beschrieben, außerdem werden Hinweise zum Windows-7-Upgrade und möglichen Problemen gegeben (siehe: *Übernahme von Einstellungen*). **Bitte denken Sie an die Übernahme Ihrer Normfall-Lizenzdatei aus dem alten System.**

2. Anwendung an die Taskleiste heften

Wenn der Normfall Manager läuft, erscheint das Normfall-Symbol in der Taskleiste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, um es an die Taskleiste anzuheften. Verschieben Sie es dann noch mit der Maus an die gewünschte Position.

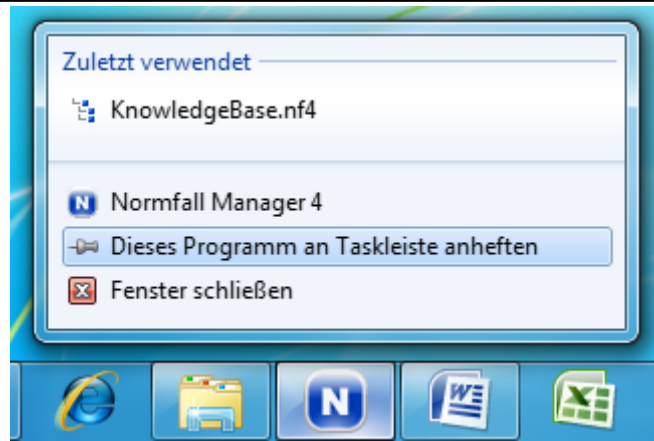


Abbildung 1: Dieses Menü ("Jumplist") erscheint bei Rechtsklick auf das Normfall-Symbol

Das Symbol für den Normfall Manager bleibt nun immer an genau dieser Stelle, egal ob die Anwendung schon läuft oder noch nicht.



Abbildung 2: Links das Normfall-Symbol bei laufender Anwendung, rechts bei nicht laufender Anwendung

Die Darstellung des Symbols ändert sich, wenn die Anwendung läuft (siehe Abb.).

Mausklick auf das Anwendungssymbol

Ein *linker Mausklick* auf das Symbol bewirkt:

Wenn die Anwendung noch nicht läuft: Öffnen eines neuen Normfall-Manager-Fensters.

Wenn bereits ein Normfall-Manager-Fenster geöffnet ist: In den Vordergrund bringen dieses Fensters.

Wenn bereits mehrere Normfall-Manager-Fenster geöffnet sind: Öffnen eines Menüs mit Miniaturansichten dieser Fenster, die Sie dann per Mausklick schließen oder in den Vordergrund holen können.

Rechtsklick auf das Anwendungssymbol

Ein *Rechtsklick* mit der Maus auf das Symbol öffnet immer das gleiche Menü (die sogenannte *Jumplist*) – unabhängig davon, ob die Anwendung bereits läuft oder nicht.

Die Taskleiste mit der Tastatur ansteuern

Da jede (angeheftete) Anwendung ihren festen Platz in der Taskleiste hat, unabhängig davon, ob sie bereits läuft oder noch nicht, ist es sinnvoll, jeden Platz mit einer festen Tastenkombination ansteuern zu können. Drücken Sie *Windows-1* für den ersten Platz, *Windows-2* für den zweiten Platz, usw.

Wenn Sie z.B. den Normfall Manager auf den dritten Platz gelegt haben, drücken Sie *Windows-3*, um den Normfall Manager zu starten oder in den Vordergrund zu bringen (*Windows-Umschalt-3* für ein neues Fenster). Natürlich können Sie auch wie bisher mit Rechtsklick auf *Normfall Manager 4* und Auswahl von *Eigenschaften* die Tastenkombination für das Öffnen eines neuen Fensters selbst bestimmen.

3. Dokument an die Taskleiste (Jumplist) heften

In der Jumplist finden Sie zunächst die Option, die Anwendung zu starten. Diese können Sie auch nutzen, um ein neues Normfall-Fenster zu öffnen, wenn die Anwendung bereits läuft (ebenfalls möglich: auf das Normfall-Symbol klicken und dabei Umschalttaste gedrückt halten).

Die wichtigste Funktion der Jumplist ist aber, Ihnen eine Liste der mit der Anwendung zuletzt geöffneten Projekte anzubieten.

Eine Stärke des Normfall Managers liegt darin, dass auch solche Projekte in die Liste aufgenommen werden, die Sie nur anwendungsintern, z.B. über die im Dateimenü eingebaute Liste zuletzt geöffneter Projekte, öffnen. Projekte, die auf dem SQL Server liegen, werden nach jetzigem Stand jedoch nicht in die Jumplist übernommen.

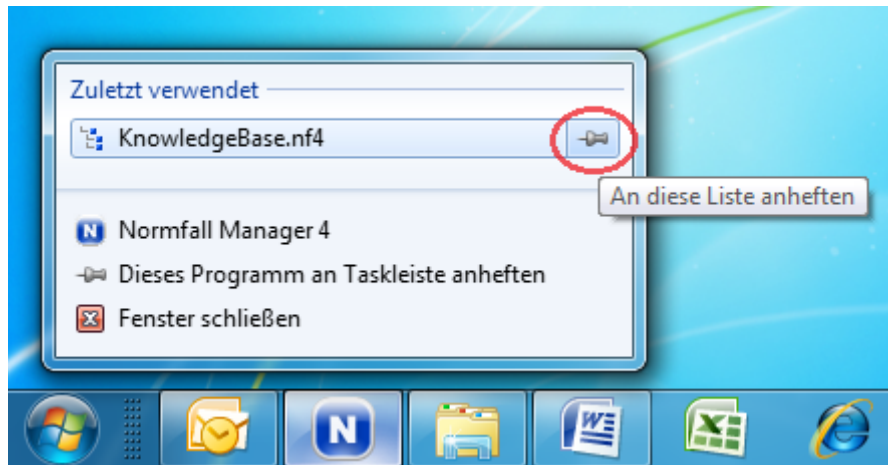


Abbildung 3: Mit dem Reißzwecken-Symbol kann das Projekt dauerhaft an die Liste "angeheftet" werden

Sie können ein Projekt aus der Jumplist, das Sie häufiger benötigen, „anheften“. Hierzu bewegen Sie den Mauszeiger auf den entsprechenden Eintrag in der Liste und klicken dann auf das Reißzwecken-Symbol. Das Projekt steht dann immer ganz oben in der Liste. Alternativ können Sie dies auch mit einem Rechtsklick auf den Eintrag und der Auswahl des entsprechenden Befehls aus dem Kontextmenü erreichen.

4. Fortschrittsbalken in Taskleiste

Wenn der Normfall Manager mit einer umfangreicheren Aufgabe beschäftigt ist, zeigt er einen Fortschrittsbalken. Zusätzlich sehen Sie in Windows 7 den Fortschritt auch im Taskleisten-Symbol des Normfall Managers. Sie können also in einer anderen Anwendung weiterarbeiten und sehen gleichzeitig, wenn der Normfall Manager seine Aufgabe abgeschlossen hat.



Abbildung 4: Der grüne Fortschrittsbalken im Normfall-Manager-Symbol wächst von links nach rechts

5. Aero Snap: Gut für große Bildschirme und bei mehreren Bildschirmen

Für die kommende Version des Normfall Managers ist eine flexiblere Anordnung der verschiedenen Ansichten (z.B. Dokumentenansicht) geplant. Mit Windows 7 können Sie z.B. einen großen Breitbildschirm jetzt schon optimal ausnutzen, indem Sie ihn in zwei Hälften teilen – z.B. den Normfall Manager nach links, den Normfall PDF Editor nach rechts. Diese Funktion heißt im englischen Windows-Jargon „Aero Snap“, und sie geht so:

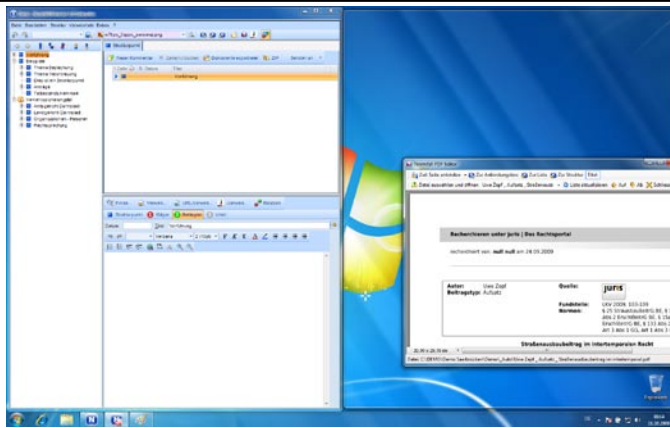


Abbildung 5: Fenster an der Titelleiste nach rechts ziehen...

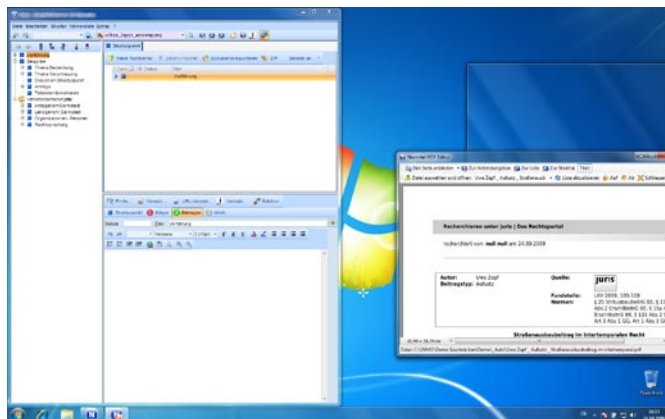


Abbildung 6: Sobald die Maus die rechte Bildschirm-Ecke berührt, "dockt" das Fenster "an"...

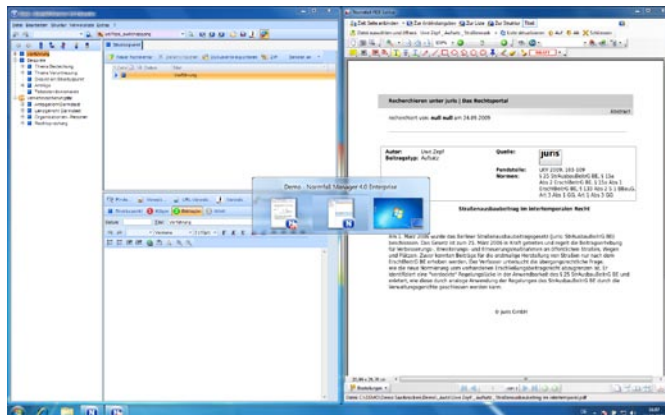


Abbildung 7: ... und wächst auf genau die halbe Bildschirmfläche an.

Dockt man am oberen Bildschirmrand an, wächst das Fenster auf die ganze Bildschirmfläche an. Auch solchermaßen „maximierte“ Fenster lassen sich weiterhin mit der Maus ziehen!

Das gleiche erreichen Sie noch schneller mit Tastenkombinationen: Halten Sie die Windows-Taste gedrückt, und drücken Sie auf eine der Pfeiltasten „nach links“, „nach rechts“, oder „nach oben“.

Bequemes Verschieben auf einen anderen Bildschirm

Wenn Sie mehrere Bildschirme nutzen, können Sie mit diesen Tastenkombinationen das Fenster auch schnell auf einen anderen Bildschirm verschieben.

6. Sonstiges: Flip-3D

Ein sehr schöner Effekt in Windows 7 ist die Auswahl eines Fensters mit der 3D-Blättern-Funktion. Halten Sie hierzu die Windows-Taste gedrückt und drücken Sie die Tabulator-Taste („Tab“). Sie sehen nun alle geöffneten Fenster in einer 3D-Perspektive und können, so lange Sie die Windows-Taste weiterhin gedrückt halten, durch erneutes Drücken von „Tab“ durch die Fenster blättern (zum rückwärts Blättern zusätzlich die Umschalt-Taste gedrückt halten). Alternativ können Sie auch mit dem Mausrad blättern!

7. Übernahme von Einstellungen und Lizenzen

Da Windows 7 kein direktes Upgrade von Windows XP ermöglicht (nur per Umweg über Windows Vista), müssen Programme ggf. neu installiert werden. Sichern Sie unbedingt Ihre Normfall Manager-Lizenzdatei, die Sie hinterher zum Aktivieren brauchen.

Um Ihre persönlichen Programmeinstellungen zu übernehmen, können Sie auch die NormMgr4.ini-Datei auf das neue System mitnehmen. Diese befindet sich auf dem jeweiligen System im Ordner `%APPDATA%\Normfall`. Zum Anzeige dieses Ordners drücken Sie z.B. die Tastenkombination Windows-R, geben dann im „Ausführen“-Dialog `%APPDATA%\Normfall` ein, und bestätigen mit OK.

Alternativ müsste auch das [EasyTransfer](#)-Werkzeug von Microsoft die Einstellungen des Normfall Managers (und anderer Programme) auf das neue System übernehmen können. Um das Werkzeug auf dem Quellsystem zu installieren, legen Sie die Windows-7-DVD ein, wechseln in den Ordner `Support\Migwiz` und starten Sie `migsetup.exe`.

Ob alle Normfall-Einstellungen durch EasyTransfer korrekt wiederhergestellt werden, haben wir jedoch bisher nicht getestet.

8. Bekannte Probleme

Verschwinden des angehefteten Normfall-Symbols von der Taskleiste bei Update-Installation

Bei einer Update-Installation des Normfall Managers verschwindet nach aktuellem Stand ein angeheftetes Normfall-Symbol von der Taskleiste. Hier bleibt leider nur die Option, das Symbol nach dem Update erneut an die Taskleiste zu heften.

Fehlermeldung bei Update-Installation

Es traten bisher vereinzelt Probleme beim Update oder der Deinstallation auf, wenn die Anwendung „NfHub.exe“, ein Hilfsprogramm des Normfall Managers, lief. Diese Probleme lassen sich am besten durch Abmelden und erneutes Anmelden am Rechner unmittelbar vor der Installation beheben (nur notfalls durch Beenden von NfHub über den Task-Manager).

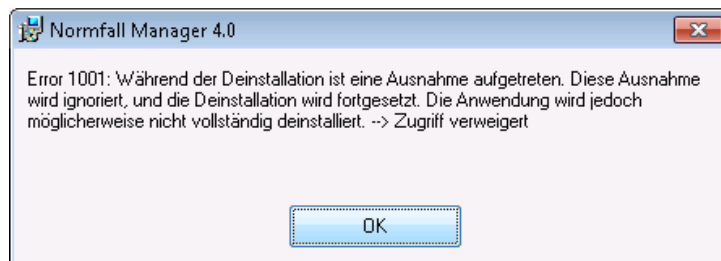


Abbildung 8: Fehlermeldung bei Update-Installation

Windows Vista und Windows 7: Probleme mit automatischem Juris-Login bei aktivierter Benutzerkontensteuerung (UAC)

Wenn die Benutzerkontensteuerung (d.h. die Nachfrage vor systemkritischen Änderungen) auf Ihrem Computer aktiviert ist (wozu wir raten), läuft der Internet Explorer standardmäßig im sogenannten *geschützten Modus*.

In diesem Modus ist das automatische Juris-Login nur möglich, wenn Juris in die Liste der vertrauenswürdigen Websites aufgenommen wird. Dies erreichen Sie folgendermaßen:

Wählen Sie *Extras/ Internetoptionen* aus dem Menü des Internet Explorers (drücken Sie vorher ggf. die *Alt*-Taste, um das Menü anzuzeigen). Klicken Sie auf die Registerkarte *Sicherheit* und dann auf das Symbol für die Zone *Vertrauenswürdige Sites*. Klicken Sie dann auf den Button *Sites*, geben Sie www.juris.de ein, klicken Sie auf *Hinzufügen* und entfernen Sie das Häkchen vor *HTTPS erforderlich*.

Übrigens: Diese Vorgehensweise ist auch in anderen Fällen sinnvoll, wenn Funktionen wie die Juris-Anbindung von strengen Sicherheitseinstellungen der Internetzone blockiert werden.

Windows Vista und Windows 7: Bei servergespeicherten Benutzerprofilen werden Lizenzdaten und Einstellungen „für aktuelles Projekt“ beim Upgrade aus XP nicht übernommen

Wenn in Ihrer Organisation die Benutzerprofile auf dem Server gespeichert werden, werden Lizenzdaten und Einstellungen in den Optionen für das „aktuelle Projekt“ (z.B. Nutzung des globalen Datei-Eingangsordners) beim Upgrade von Windows XP nicht übernommen.

Dies liegt daran, dass diese Einstellungen nicht wie die übrigen Normfall-Einstellungen in einer INI-Datei, sondern in der Windows-Registrierungsdatenbank („Registry“) unter dem Schlüssel `HKCU\ Software\ Normfall\ Manager\ 4.0` liegen. Einstellungen aus der Registry werden beim Upgrade von Windows XP nicht automatisch übernommen.

Microsoft bietet Werkzeuge wie [EasyTransfer](#) oder [USMT](#) (User State Migration Tool, nur für Administratoren) an, um diese Einstellungen zu übernehmen. Diese wurden von uns jedoch nicht getestet. Um nur die Einstellungen von Normfall zu übernehmen, exportieren Sie auf dem XP-Rechner mittels des Registrierungsdatenbank-Editors *regedit* den oben genannten Schlüssel in eine Registrierungsdatei. Diese öffnen Sie dann auf dem Windows-Vista- oder Windows-7-Rechner.

Bibliotheken können keine Projektordner sein

Bibliotheken sind spezielle abstrakte Ordner in Windows 7. Sie werden allerdings vom Normfall Manager nach jetzigem Stand noch nicht als Ordner erkannt, können also insb. nicht als Projektordner dienen.